

Beilage zu No. 24 des Kreis- und Anzeige-Blatts für den Kreis Danziger Höhe pro 1893.

9.

Bekanntmachung

zu den Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen im Landkreis Danziger Höhe.

Es haben sich zu den im April d. Js. stattfindenden Kontroll-Versammlungen zu stellen:

1. Sämmtliche Reservisten der Jahrgänge 1885 bis 1892.
2. Sämmtliche Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahrgänge 1880 bis 1884.
3. Sämmtliche Ersatz-Reservisten, Jahrgang 1880 bis 1892.
4. Die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten.
5. Die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften.
6. Die dauernd und zeitig Halbinvaliden aller Waffen, der Reserve und der Landwehr 1. Aufgebots des Landheeres.

Es brauchen sich nicht zu stellen:

1. Sämmtliche Mannschaften der Landwehr 2. Aufgebots.
2. Diejenigen Wehrleute der Landwehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1881 eingetreten sind.
3. Die 4-jährig Freiwilligen der Kavallerie, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1883 Soldat geworden sind.
4. Sämmtliche Marine-Mannschaften, die Marine-Ersatz-Reservisten, sowie die Mannschaften des Landheeres, welche Schiffsahrt treiben. Diese erscheinen zu den Schiffer-Kontrollversammlungen im Januar 1894.

Die Kontroll-Versammlungen finden statt:

Am Dienstag, den 25. April 1893, Vormittags 9 Uhr, in Danzig im Exerzierhaus der Wiebentkaserne Eingang Boggenpfuhl, für die Ortschaft Ohra.

Am Dienstag, den 25. April 1893, Vormittags 11 Uhr, in Danzig, im Exerzierhaus der Wiebentkaserne, Eingang Boggenpfuhl, für die Ortschaften: Altdorf, Dreilinden, Emaus, Guteherberge, Heiligenbrunn, Maktau, Nobel, Scharfenort, Schellmühl, Schönfeld, Wonneberg, Zankenzin, Ziganenbergr mit Galgenberg und Düweltau.

Am Donnerstag, den 27. April 1893, Vormittags 8 Uhr, in Oliva — Thierfeld's Hotel (Deinert) für die Ortschaften: Brientau, Bröfen, Conradshammer, Freudenthal, Hoch-Strieß, Saspe, Schäferei, Sletttau, Oliva.

Am Donnerstag, den 27. April 1893, Nachmittags 1 Uhr, in Koloschken für die Ortschaften: Bissau, Czappeln, Gluckau, Hoch-Kelvin, Klein-Kelvin, Groß- und Klein-Deesen, Eüernitz, Mattern, Müggau, Nentau, Vießkendorf, Ramtau, Schüddeltau, Smerngorschin, Karczemken, Dittomin und Koloschken.

Am Freitag, den 28. April 1893, Vormittags 9 Uhr, in Bankau für die Ortschaften: Artschau, Bankau, Borgheld, Groß- und Klein-Böllau, Goshin, Jenkau, Kowall, Böblau, Prangschin, Rambau, Straschin, Sulmin, Vorenschin, Klein-Saalau.

Am Freitag, den 28. April 1893, Nachmittags 1 Uhr, in Gr. Aleschken für die Ortschaften: Braunsdorf, Czerntau, Domachau, Grenzborf, Johannisthal, Bösendorf, Ragke, Kladau,

Groß- und Klein-Kleischkau, Lagschau, Lissau, Mallentiu, Meisterswalbe, Rezin, Rosen-
berg, Saskozin, Groß-Saalau, Schönwarling, Groß- und Klein-Trampfen, Wartsch.
Am Sonnabend, den 29. April 1893, Vormittags 9 Uhr, in Praust für die Ortschaften:
Bangschin, Gischkau, Jetau, Langenau, Rottmannsdorf, Ruffoschin, Schwintsch, Groß-
und Klein Suchschin, Bohanow, Zipplau und Praust.

Vorstehende Bekanntmachung gilt als Befehl.

Etwalges Ausbleiben, ohne die Ursache der Abhaltung vorher seinem Bezirks-Feldwebel

anzuzeigen, wird mit **Arrest** bestraft. Sämmtliche Militär-Papiere sind mit zur Stelle
zu bringen; wer dieselben verloren hat, muß rechtzeitig die Neuausfertigung bei seinem Bezirks-
Feldwebel beantragen.

Königliches Bezirks-Kommando Danzig.

Zudem ich vorstehende Bekanntmachung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe,
weise ich die Orts-Vorstände noch ganz besonders an, in ihren Ortschaften die Betheiligten
auf die Termine der diesjährigen Frühjahrs-Kontrol-Versammlungen aufmerksam zu machen.

Danzig, den 21. März 1893.

Der Landrath.

10. Die Fleischerfrau Marie Lewerenz zu Kl. Bölkau beabsichtigt auf dem Grundstück des
Eigenthümers Joseph Lewerenz in Kl. Bölkau Blatt 5 des Grundbuchs und Artikel 7 der Grund-
steuerrolle einen Schlachtstall zu errichten.

Dieses Unternehmen bringe ich gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gewerbeordnung hier-
durch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Beschreibung und die Zeichnungen
für die zu errichtende gewerbliche Anlage in meinem Bureau Sandgrube 24, Zimmer 8, zur
Einsicht ausliegen. Etwalige Einwendungen gegen das Unternehmen sind binnen 14 Tagen nach
dem Erscheinen des diese Bekanntmachung enthaltenden Kreisblattes entweder schriftlich oder
mündlich zu Protokoll bei mir anzubringen. Die Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht
auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch und können nach Ablauf dieser Frist Ein-
wendungen in dem Concessionsverfahren nicht mehr erhoben werden.

Zugleich beraume ich hiermit zur mündlichen Erörterung der etwa rechtzeitig angebrachten
Einwendungen einen Termin auf

Donnerstag, den 13. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

in meinem Bureau an und lade zu diesem Termine den Unternehmer und die Widersprechenden
mit der Eröffnung vor, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Ein-
wendungen vorgegangen werden wird.

Danzig, den 21. März 1893.

Der Landrath.

11. Der Fleischer F. Schwenger zu Emaus beabsichtigt auf dem Grundstück der Frau
Wuthreich in Emaus 24, Blatt 51 des Grundbuchs einen Schlachtstall zu errichten.

Dieses Unternehmen bringe ich gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gewerbeordnung hier-
durch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Beschreibung und die Zeichnungen für
die zu errichtende gewerbliche Anlage in meinem Bureau Sandgrube 24, Zimmer 8, zur Einsicht
ausliegen. Etwalige Einwendungen gegen das Unternehmen sind binnen 14 Tagen nach dem

Erscheinen des diese Bekanntmachung enthaltenden Kreisblattes entweder schriftlich oder mündlich zu Protokoll bei mir anzubringen. Die Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch und können nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Konzessionsverfahren nicht mehr erhoben werden.

Zugleich heräume ich hiermit zur mündlichen Erörterung der etwa rechtzeitig angebrachten Einwendungen einen Termin auf

Montag, den 10. April d. Js., Vormittags 11 Uhr,

in meinem Bureau an und lade zu diesem Termin den Unternehmer und die Widersprechenden mit der Eröffnung vor, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Danzig, den 23. März 1893.

Der Landrath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

12.

Bekanntmachung, den Ankauf von Remonten für 1893 betreffend. Regierungsbezirk Danzig.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Regierungsbezirks Danzig für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 resp. 9 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar am:

| | | |
|---------|-------------------|-------|
| 5. Mai | Elbing | . 80 |
| 6. " | Altfelde | . 830 |
| 9. " | Marienburg | . 80 |
| 10. " | Neuteich | . 90 |
| 12. " | Gnogau | . 90 |
| 6. Juni | Pr. Stargard | 830 |
| 7. " | Neustadt in W/Pr. | 90 |
| 8. " | Praust | . 80 |

Die von der Remonte-Ankauf-Kommission erkauften Pferde werden mit Ausnahme des Marktes in Elbing zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt. Die Verkäufer auf dem Markt in Elbing werden dagegen ersucht, die erkauften Pferde in ein ihnen von der Kommission namhaft zu machendes Remonte-Depot auf eigene Kosten und Gefahr einzuliefern, um daselbst nach Ablieferung der Pferde in gesundem Zustande den behandelten Kaufpreis in Empfang zu nehmen.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, ebenso Krippenseher und Klopfigste, sowie Wallache mit ausgeprägter Hengstmanier, welche sich in den ersten zehn, beziehungsweise acht und zwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimierten Bevollmächtigten der Kommission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindleberne Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hans mit zwei mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgesehnten Pferde feststellen zu können, sind die Deckeiche resp. Füllenscheine mitzubringen, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu lupiren oder übermäßig zu verkürzen. Ferner ist es dringend erwünscht, daß ein zu maffiger oder zu weicher Futterzustand bei den zum Verkauf zu stellenden Remonten nicht stattfindet, weil dadurch die in den Remonte-Depots vorkommenden Krankheiten sehr viel schwerer zu überstehen sind, als dies bei rationell und nicht übermäßig gefütterten Remonten der Fall ist. Die auf den Märkten vorzustellenden Remonten müssen daher in solcher Verfassung sein, daß sie durch mangelhafte Ernährung nicht gelitten haben und bei der Musterung ihrem Alter entsprechend in Knochen und Muskulatur ausgebildet sind.

Berlin, den 25. Februar 1893.

Kriegsministerium. Remontirungs-Abtheilung.
gez. Hoffmann-Scholz.

13.

Be k a n n t m a c h u n g.

Der 38 Jahre alte Einwohner Ignaz Malowski aus Gr. Saalau ist seit Mitte September 1892, nachdem er am 11. September 1892 seiner in Grenzdorf wohnenden Schwester einen Besuch abgestattet hatte, verschwollen.

Da die Möglichkeit eines Verbrechens nicht ausgeschlossen erscheint, wird Jeder, der über den gegenwärtigen Aufenthalt oder das Schicksal des Ignaz Malowski Auskunft zu geben vermag, ersucht, zu den Alten V. J. 67/93 Nachricht zu geben.

Personal-Beschreibung des Malowski: Haare: dunkelblond. Augen: blau. Statur: mittelgroß und kräftig. Besondere Kennzeichen: a. im rechten Auge ein weißer Punkt, b. über dem rechten Auge eine Narbe, c. der Ringfinger der rechten Hand steif und gekrümmt.

Danzig, im März 1893.

Der Erste Staatsanwalt.

Nichtamtlicher Theil.

14. Wir beabsichtigen zum 1. April d. J. in Ohra 2 Diakonissinnen zur Gemeindepflege und zur Errichtung eines Kindergartens anzustellen. Wir müssen dazu den beiden Schwestern eine Wohnung einrichten. Von Wohlthätern unseres Vereins sind uns zwar schon ziemlich erhebliche Geschenke gemacht, es fehlen uns jedoch noch folgende Gegenstände: Sopha, Sophatisch, Speisechränken, Kommode, Stühle, Küchentisch, Korbstuhl, Garderobeständer, Tischtücher, Servietten. Wir bitten diejenigen Kreiseingesessenen, welche einen dieser Gegenstände überflüssig haben und geneigt sind, ihn uns im Hinblick auf den guten Zweck zu schenken, dies unserem Schriftführer, Herrn Landrath Maurach in Danzig, so bald als möglich mitzutheilen.

Danzig, den 20. März 1893.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins für den Kreis Danziger Höhe.

15. Kl. Kleschlau p. Langenau W.-Pr. hat kleine frühe Saaterbsen, Peluschken, Puhziger Hafer, große Gerste und Rothklee, sowie 4 4-jährige Zugochsen zu verkaufen.

Die Samen-Handlung

von

Otto F. Bauer,

Danzig, 30, Milkannengasse 30,

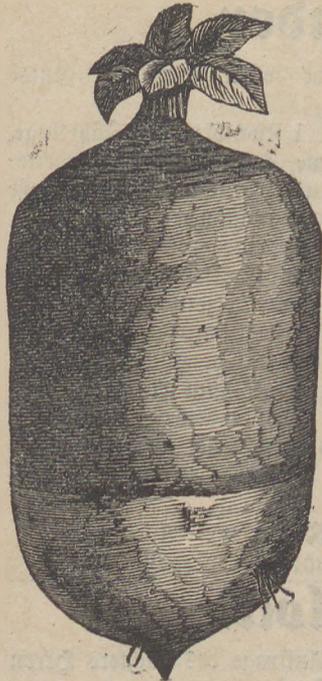
empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison sämtliche

Blumen- u. Gemüse-Sämereien

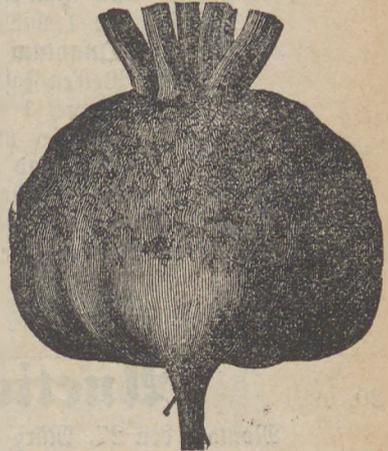
in anerkannt bester Qualität.

Von Runkelrüben (wie Abbildungen) führe nur echten direkt bezogenen Samen.

Also nicht hier gebauten.



Edendorfer Walzen.



Oberdorfer.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auction zu Bürgerwiesen.

17. Mittwoch, den 5. April 1893, vormittags 10 Uhr, werde ich aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Wittwe Lange an den Meistbietenden verkaufen:

2 Pferde, 11 Kühe, theils frisch., theils hochtr., 1 Bullen, 2 Schweine, 15 Hühner, 1 Spazier-, 1 Arbeits- und 1 Kastenwagen, 1 Kastenwagen auf Federn, 1 Kasten-schlitten, 1 Paar Spazler- und 1 Paar Arbeitsgeschirre mit Zubehör, 2 Pflüge, 2 Eggen, 2 Landhaken, 1 Häckselmaschine, 1 Rübenscheider, diverse Hacken, Forken, Hacken, Hölzerzeug, 1 Mangel, 1 Hobelbank, blecherne Milcheimer und Flaschen, ca. 30 Ctr. Kartoffeln, 1 Quantum Rüben, 1 Quantum Kuhheu, Roggen-, Weizen-, Gersten- und Haferstroh, diverse Möbel, sowie Haus-, Küchen- und Stallgeräth ic.

Fremdes Vieh darf eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. K l a u, Auctionator,
Danzig, Köpfergasse 18.

18. Eine Kuh vom 6. Kalb, die in nächster Zeit frischemilchend wird, steht zum Verkauf bei Börmel, Wöschengrebin bei Praust.

Auction zu Gr. Zünder.

19. Dienstag, den 28. März 1893, Vormittags 10 Uhr, werde im Auftrage der Gutsbesitzerin Frau Wittwe Boehle an den Meistbietenden verkaufen:

28 junge gute Pferde, darunter 4 Zuchstuten mit Fohlen, 1 Zuchthengst, 6 Jährlinge, 14 Kühe, 1 Zuchtbullen, 11 Stück Jungvieh, 14 Fosschweine, 4 Spazier- u. 6 Arbeitswagen mit Zubehör, Spazier- u. Arbeitsschlitten, Spazier- u. Arbeitsgeschirre, 1 große Dresch- und Häckselmaschine mit Kostwerk, 2 Reinigungsmaschinen, 2 Cylinder, 1 Drill- und 1 Mähmaschine, 1 Ringelwalze, diverse Pflüge, Eggen, Krümmer, Karrhaken, 1 Quantum Heu, sowie Roggen-, Weizen- und Gerstenmaschinenstroh, 1 Partie Weiden-Faschinen und Knüppelholz, 3 große neue hölzerne Kammräder, 1 Dezimalwaage, 1 Kartoffelschälmaschine, 1 großer kupf. Kessel, diverses Hölzzeug, als Wütten, Fässer und Fleischtönnen, einige Möbel, sowie Haus- u. Küchengeräthe zc.

Ferner: 1 gr. Scheune und einen 120' langen und 40' breiten Stall zum Abbruch.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich. Auf vorherige Anmeldung steht am Auctionstage um 8 Uhr Fuhrwerk auf dem Bahnhof Praust zur Abholung bereit.

F. K l a u, Auctionator,
Danzig, Köpfergasse 18.

Auction zu Schmerblock.

20.

Montag, den 27. März 1893, vorm. 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Pächters Herrn A. Zörnack, wegen Aufgabe der Pachtung, an den Meistbietenden verkaufen:

3 gute Arbeitspferde, darunter 1 Fuchstute mit Fohlen, 5 Kühe, 2 hochtr. Stärken, 1 Kuh- 1 Bullhockling, 4 Kälber, 3 Schweine, darunter 1 tragd. Sau, 17 Hühner, 1 Kasten- und 2 Arbeitswagen mit Zubehör, 1 Faggschlitten, 1 eis. Pflug, 1 Landhaken, 4 Eggen, 1 Raps- und 1 Kartoffelpflug, 1 Rapsdriller, 1 Häckselmaschine, 1 Häcksellade mit Sense, 1 Reinigungsmaschine, 1 Rübenscheider, 1 Mangel, 1 Hobelbank, 1 Baum- und 2 Dungkarren, 1 Paar led. und 1 Gespann Arbeitsgeschirre mit Zubehör, 1 Sattel, 1 Kullpack, 1 Rahn, 1 Drehbutterfaß, 3 Milchbänke, 1 Futterkasten, 1 Schleifstein, 1 Brühtrog, 1 Ripsplan, 1 Partie Rüdvielen und Pfähle, 1 Haufen Dielen und Schirrhholz, 1 Partie Milchschüsseln und Steintöpfe, 1 Paar Milchheimer mit Pebe, diverse Leitern, Hacken, Forken, Hacken, Spaten, Mulden und Buttergeräthe, ca. 100 Str. Kuhheu, 8 Schock Hafervorschlag, 1 Quantum Weizen-, Gersten- und Bohnenstroh, ca. 50 Str. blaue und 5 Str. Rosenkartoffeln zc.

Fremdes Vieh darf eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. K l a u, Auctionator,
Danzig, Köpfergasse 18.

 Eine Stute nebst Fohlen, sowie eine tragende Stute sind sofort billigst zu verkaufen Danzig, Vorst. Graben 33 a.